



# **N i e d e r s c h r i f t**

**Nr. 8/2017**

**über die**

**öffentliche**

## **Gemeinderatssitzung**

**am Donnerstag, den 1. Juni 2017**

**im Bürgersaal des Rathauses in Herbolzheim**

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Schilling, Ernst

**Mitglieder**

Berblinger, Sebastian  
Bergmann, Martin  
Binkert, Georg  
Böcherer, Dieter  
Bühler, Bernd  
Daute, Doris  
Gerber, Ralf  
Hämmerle, Reinhold  
Held, Cornelia  
Hofstetter, Thomas  
Maurer, Hubert  
Meier-Kleisle, Renate  
Motz, Hubert  
Obergföll, Ralf  
Oesterle, Herbert  
Pommeranz, Elsa  
Ringwald, Axel  
Schätzle, Clemens

**Ortsvorsteher**

Roser, Reinhard

**Protokollführer**

Witt, Bruno

**Verwaltung**

Kalt, Gerhard  
Klomfaß, Martin  
Rauer, Jürgen

**Abwesend:**

**Mitglieder**

|                 |              |
|-----------------|--------------|
| Clesle, Martin  | Entschuldigt |
| Glöckle, Regine | Entschuldigt |
| Vetter, Patrik  | Entschuldigt |
| Welte, Holger   | Entschuldigt |

**Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr**

**Ende der Sitzung: 21:30 Uhr**

# Tagesordnung

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 18. Mai 2017
3. Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2016
4. Präsentation Verkehrsausschuss
5. 1. Bebauungsplanänderung "Hasenacker", Gem. Herbolzheim-Wagenstadt - Aufstellungsbeschluss nach § 13 a BauGB 429/17
6. Gemeinde Ringsheim - Bebauungsplanänderung Sondergebiet Leimenfeld II  
Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB 441/17
7. Gemeinde Rheinhausen - Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Rebbürgerfeld III"  
Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB 442/17
8. Bauanträge  
Herbolzheim-Wagenstadt, Flst. Nr. 280  
Abbruch und Neubau von Südteil Kuhstall und Strohlager als Stahlhalle und Sanierung Fahrsilo 440/17
9. Emil-Dörle-Verbundschule - Vergabe der Lieferung und Montage einer Zaunanlage 447/17
10. Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Bernhard Galura - Vergabe der Lieferung und Montage einer Zaunanlage 448/17
11. Neubau Feuerwehrrgerätehaus Herbolzheim  
-Beschlussfassung zum Standort- 444/17
12. Nachmittagsbetreuung an der Johann-Ganter-Grundschule in Broggingen 446/17
13. Annahme von Spenden im Zeitraum vom 05.05.2017 - 01.06.2017 443/17
14. Mitteilungen
15. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates
16. Bürgerfragestunde

*Bürgermeister Schilling stellt fest, dass mit Schreiben vom 23. Mai 2017 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.*

*Es sind 15 Zuhörer und 1 Vertreter der Presse anwesend.*

*Vor dem Eintritt in die Tagesordnung teilt Bürgermeister Schilling mit, dass die Tagesordnungspunkte 5 und 9 abgesetzt wurden.*

### **zu 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**

Bürgermeister Schilling teilt mit, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 18. Mai 2017**

Bürgermeister Schilling erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18. Mai 2017 gibt. Dies ist nicht der Fall.

#### **Beschluss:**

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 18. Mai 2017 wird zugestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

|    |    |   |              |   |      |
|----|----|---|--------------|---|------|
| 19 | Ja | 0 | Enthaltungen | 0 | Nein |
|----|----|---|--------------|---|------|

### **zu 3 Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2016**

Bürgermeister Schilling begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Meyer, Leiter des Polizeireviers Emmendingen sowie Herrn Grosselin vom Polizeiposten Kenzingen.

Herr Meyer erläutert dem Gemeinderat die Kriminalitätsstatistik der Stadt Herbolzheim anhand einer Präsentation. Diese ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Herr Grosselin geht im Rahmen der Präsentation auf konkrete Fälle in der Stadt Herbolzheim ein. Einer der Fälle auf die er besonders eingeht, sind die Vorkommnisse im Rahmen des Jubiläumsumzuges der HKG.

Bürgermeister Schilling ergänzt zu diesem Punkt, dass ein besonderer Dank den Mitarbeitern der Feuerwehr sowie des Roten Kreuzes gelte. In seinen Dank schließt er auch die Einsatzkräfte der Bereitschaftspolizei aus Lahr mit ein.

Bezüglich der Präsentation fragt Stadtrat Böcherer nach, welche Art von Straftaten von Flüchtlingen überwiegend begangen werden. Herr Meyer führt hierzu aus, dass insgesamt die Zahl der Straftaten von Flüchtlingen nicht größer sei als bei der „deutschen“ Bevölkerung. Viele Straftaten werden auch direkt in den Unterkünften der Flüchtlinge verübt.

Abschließend dankt Herr Meyer ausdrücklich Herrn Bürgermeister Schilling für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Bürgermeister Schilling dankt Herrn Meyer sowie allen Mitarbeitern des Polizeipostens Kenzingen für die gute Zusammenarbeit. Er hebt hervor, dass die Präventionsveranstaltung bezüglich der Einbrüche wiederholt werden sollte.

Stadträtin Held dankt für die Vorstellung der Kriminalitätsstatistik und ist der Auffassung, dass das Thema „Sicherheit“ eine der wichtigsten Themen in der Bevölkerung ist. Sie fragt nach, ob das Personal beim Polizeiposten Kenzingen aufgestockt wird. Herr Meyer führt

hierzu aus, dass ein Mehr an Präsenz der Polizei mit organisatorischen Änderungen bewerkstelligt werden soll. Eine Personalaufstockung stehe nicht im Raum.

Stadträtin Daute dankt ebenfalls für die Vorstellung der Kriminalitätsstatistik und zeigt sich erfreut darüber, dass die Wohnungseinbrüche zurückgegangen sind. Sie fragt nach, ob die Erhöhung der Fahrraddiebstähle auf ein höheres Aufkommen von E-Bikes zurückzuführen ist. Herr Grosselin führt hierzu aus, dass die Fahrraddiebstähle nicht im Zusammenhang mit einer höheren Zahl an E-Bikes stehen.

Stadtrat Böcherer dankt ebenfalls für die Vorstellung der Kriminalitätsstatistik und bittet darum, dass die Polizei auch weiterhin spezielle Plätze anfährt und nach dem Rechten schaut. Er zeigt sich erfreut darüber, dass es allem Anschein nach nicht so ist, dass man von einer großen Flüchtlingskriminalität sprechen kann. Dies wird von Herrn Meyer bestätigt.

Stadtrat Berblinger findet die Art des Vortrages über die Kriminalitätsstatistik sehr gut. Bezüglich der Sachverhalte rund um den Jubiläumsumzug möchte er wissen, ob gegen die Täter mehr als nur Platzverweise verhängt wurden. Herr Meyer erinnert daran, dass bei Jugendlichen das Jugendstrafrecht Anwendung findet. Nichts desto trotz sei man drum bemüht, es den sogenannten „Störern“ möglichst ungemütlich zu machen.

Stadtrat Binkert erkundigt sich, ob der Shell-Rastplatz auch weiterhin ein Schwerpunkt ist und wann die Fahrraddiebstähle überwiegend begangen wurden. Herr Grosselin führt hierzu aus, dass die Fahrraddiebstähle zwischen Mitte 2016 und Anfang 2017 vermehrt begangen wurden. Auf dem Rastplatz gebe es zwar viel internationales Publikum, jedoch könne nicht von einem Schwerpunkt gesprochen werden.

Stadtrat Binkert fragt nach, ob zum Beispiel beim Bahnhof eine Video-Überwachung helfen würde. Herr Meyer führt hierzu aus, dass eine Videoüberwachung aus rechtlichen Gründen nur sehr schwierig umsetzbar ist.

Stadtrat Binkert fragt nach, ob die Polizei auch weiterhin Fahrradregistrierungen durchführt. Herr Meyer führt hierzu aus, dass dies von der Polizei nicht mehr gemacht wird. Fahrradgeschäfte würden jedoch diese Leistung anbieten.

Stadtrat Bergmann bedankt sich im Namen der FWG-Fraktion ebenfalls für die Vorstellung der Kriminalitätsstatistik.

#### **zu 4        Präsentation Verkehrsausschuss**

Bürgermeister Schilling begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Wacker, Herrn Roser, sowie Herrn Biegert vom Verkehrsausschuss.

Herr Wacker bedankt sich für die Möglichkeit, heute im Gemeinderat zu sprechen und erläutert die Präsentation des Verkehrsausschusses. Dabei geht er unter anderem auf die Moltkestraße ein und regt an im Bereich des SBBZ Bernhard Galura eine zusätzliche Querungshilfe zu installieren. Bürgermeister Schilling entgegnet, dass ca. 50 Meter entfernt eine Querungshilfe in der Moltkestraße besteht.

Stadträtin Daute moniert, dass im Eingangsbereich der Moltkestraße die dortige weiße Fläche fälschlicherweise als Fußgängerüberweg gesehen wird.

Stadtrat Böcherer regt an, diesen weißen Streifen weiter an den Beginn der Moltkestraße zu verschieben.

Stadtrat Bergmann bittet darum, dass im Rahmen der Präsentation nicht jedes Detail ausdiskutiert werden sollte.

Auch Stadtrat Binkert spricht sich dafür aus, eine weitere Querungshilfe in der Moltkestraße zu installieren.

Herr Roser vom Verkehrsausschuss geht sodann auf die Situation in der Friedrichstraße ein. Herr Biegert vom Verkehrsausschuss berichtet von der Situation im Ortsteil Wagenstadt.

Stadträtin Held kritisiert, dass dieser Vortragsteil sehr stark dramatisiert dargestellt wurde. Dem stimmt auch Stadtrat Berblinger zu.

Stadtrat Schätzle erkundigt sich, ob an verschiedenen Stellen Querungshilfen oder Zebrastrifen leichter umgesetzt werden könnten. Herr Rauer teilt auf diese Frage mit, dass in Tempo-30-Zonen Zebrastrifen eigentlich nicht genehmigt werden.

Bürgermeister Schilling ergänzt, dass im Herbst neue Richtlinien in Kraft treten sollen. Dadurch wären verschiedene Maßnahmen im Bereich von Schulen und Kindergärten leichter umzusetzen. Deshalb sei es richtig, dass der Verkehrsausschuss formell einen Antrag stellt.

Stadtrat Berblinger fragt nach, ob die Zahlen aus der Messung in der Friedrichstraße nur bei gleichzeitiger Sperrung der B3 gemessen wurden. Herr Roser teilt mit, dass die Zahlen auch bei offener Hauptstraße ermittelt wurden.

Stadtrat Binkert dankt den Mitgliedern des Verkehrsausschusses für ihr Engagement. Aufgrund der Zahlen sehe man, wie wichtig es war, dass auf Antrag der SPD-Fraktion ein Messgerät angeschafft wurde. Er erinnert daran, dass die SPD bereits einen Zebrastrifen in der Moltkestraße beantragt hatte. Dies jedoch aufgrund rechtlicher Probleme nicht umgesetzt werden konnte. Bezüglich der Geschwindigkeiten an den Ortseinfahrten spricht er sich dafür aus, dass bei der Einfahrt bereits vor dem Ortsschild das Tempo auf 70 reduziert werden sollte, jedoch beim Herausfahren aus der Ortschaft auch 100 km/h gefahren werden könnten. Bezogen auf Wagenstadt hält er es für durchaus wünschenswert in der Ortsdurchfahrt mehrere Querungshilfen anzulegen.

Stadtrat Böcherer dankt dem Verkehrsausschuss für sein Engagement. Gut findet er auch, dass die Verkehrssituationen aus Kindersicht betrachtet wurden. Erfreulich sei, dass nunmehr auch beim Gesetzgeber eine gewisse Bewegung festgestellt werden kann. Vielleicht wäre es auch möglich in Wagenstadt eine Ampel zu installieren.

Stadtrat Bergmann dankt dem Verkehrsausschuss ebenfalls für sein Engagement und den Vortrag heute Abend. Zu bemängeln sei lediglich, dass zum Teil der Vortrag zu subtil geworden ist. Genau richtig sei es, dass vom Verkehrsausschuss ein offizieller Antrag gestellt wird.

Auch Stadtrat Berblinger dankt für das Engagement der Mitglieder des Verkehrsausschusses. Die vom Verkehrsausschuss im Antrag aufgeworfenen Punkte können dann vom Gemeinderat oder dem Technischen Ausschuss abgearbeitet werden.

Stadtrat Oesterle bemängelt, dass zur Reduzierung einer Lärmbelastung auch eine Bundesstraße verkehrsberuhigt werden kann, dies aber für Kinder wohl nicht so gelte. Dies sei umso ärgerlicher, da es bei anderen Landratsämtern wohl möglich wäre. Er bittet darum, falls möglich, in diesen Bereichen auf das Landratsamt einzuwirken.

Auch Stadtrat Hofstetter dankt für die Präsentation. Die Situation in Wagenstadt kenne er nur allzu gut. Er erinnert daran, dass gerade der Ortschaftsrat hier seit 30 Jahren viele Gespräche geführt und für Verbesserungen gekämpft hat. Es sei daher nicht richtig, dass in all der Zeit nichts getan wurde.

Stadträtin Pommeranz ist der Auffassung, dass hier im Verkehrsausschuss viel Arbeit geleistet wurde. Deshalb müsse man von Seiten der Gemeinde nun schauen, was machbar ist. Als positives Beispiel nennt sie den Bereich des Kindergartens in Tutschfelden. Auch dort konnten Dinge zeitnah umgesetzt werden.

Sodann übergibt Herr Wacker den Antrag des Verkehrsausschusses an den Bürgermeister. Dieser Antrag ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Bürgermeister Schilling bedankt sich bei den Herren Wacker, Roser und Biegert für die Präsentation der Arbeit des Verkehrsausschusses.

**zu 5            1. Bebauungsplanänderung "Hasenacker", Gem. Herbolzheim-Wagenstadt  
- Aufstellungsbeschluss nach § 13 a BauGB**

Der Tagesordnungspunkt wurde von Bürgermeister Schilling vor dem Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

**zu 6            Gemeinde Ringsheim - Bebauungsplanänderung Sondergebiet Leimenfeld II  
Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Böcherer erkundigt sich nach der Lage des Bebauungsplanes. Diese wird von Herrn Rauer erläutert.

**Beschluss:**

Die Aufgaben der Stadt Herbolzheim werden durch die Änderungen des Bebauungsplans nicht berührt, es wird eine positive Stellungnahme abgegeben.

**Abstimmungsergebnis:**

|    |    |   |              |   |      |
|----|----|---|--------------|---|------|
| 19 | Ja | 0 | Enthaltungen | 0 | Nein |
|----|----|---|--------------|---|------|

**zu 7            Gemeinde Rheinhausen - Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Rebbürgerfeld III"  
Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

### **Beschluss:**

Die Aufgaben der Stadt Herbolzheim werden durch die Errichtung des Bebauungsplans nicht berührt, es wird eine positive Stellungnahme abgegeben.

### **Abstimmungsergebnis:**

|    |    |   |              |   |      |
|----|----|---|--------------|---|------|
| 19 | Ja | 0 | Enthaltungen | 0 | Nein |
|----|----|---|--------------|---|------|

#### **zu 8      Bauanträge Herbolzheim-Wagenstadt, Flst. Nr. 280 Abbruch und Neubau von Südteil Kuhstall und Strohlager als Stahlhalle und Sanierung Fahrsilo**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadträtin Daute fragt nach, ob dies der Bereich ist, an dem es gebrannt hat. Dies wird von Bürgermeister Schilling bestätigt.

### **Beschluss:**

**Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i.V. mit § 35 Abs. 2 BauGB (Außenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.**

Bauort: Maierhof 1, 79336 Herbolzheim, Flst. Nr. 280  
Abbruch und Neubau von Südteil Kuhstall und Strohlager als Stahlhalle und Sanierung Fahrsilo

### **Abstimmungsergebnis:**

|    |    |   |              |   |      |
|----|----|---|--------------|---|------|
| 19 | Ja | 0 | Enthaltungen | 0 | Nein |
|----|----|---|--------------|---|------|

#### **zu 9      Emil-Dörle-Verbundschule - Vergabe der Lieferung und Montage einer Zaunanlage**

Der Tagesordnungspunkt wurde von Bürgermeister Schilling vor dem Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

#### **zu 10      Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Bernhard Galura - Vergabe der Lieferung und Montage einer Zaunanlage**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist und teilt ferner mit, dass im Falle einer Einzäunung des Grundstücks das Hausrecht leichter ausgeübt werden kann.

Stadtrat Böcherer erkundigt sich, ob es bei dieser Vergabe Unterschiede zum TOP 9 gibt. Bürgermeister Schilling erwidert, dass dort noch Gespräche mit den Eltern, der Schule und den Fraktionen ausstehen.

Stadträtin Held teilt mit, dass ein wichtiger Grund für die Einzäunung auch die Kosten der Vandalismusschäden sind.

Stadtrat Bergmann bittet darum, dass bei dem Zaun auch die Unfallverhütungsvorschriften beachtet werden sollen. Leider gehe es jedoch nicht anders als die Schulen zu umzäunen. Dies werde auch bei der Emil-Dörle-Schule so sein müssen. Der Personal- und Kostenaufwand wäre nicht verantwortbar. Er spricht sich dafür aus, die Mittel, die für die Beseitigung der Vandalismusschäden benötigt werden, eher in die Bildung der Schüler zu investieren.

Stadträtin Daute teilt mit, dass dieses Thema schon im Rahmen der Haushaltsplanberatungen breit diskutiert wurde. Leider habe die Schulleitung die Lehrer erst letzte Woche über diese Maßnahme informiert. Sie halte es dennoch für richtig, dass nunmehr weitere Gespräche geführt werden.

Stadtrat Binkert ist der Auffassung, dass es auch zahlreiche Beispiele an anderen Schulen gibt, wo man mit einer Beschilderung dem Alkoholkonsum und sonstigen Auswüchsen begegnet ist. Außerdem bemängelt er, dass kein Plan vorgelegt wurde.

### **Beschluss:**

Die Firma Glatz Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Freiamt erhält den Auftrag zur Lieferung und Montage der Zaunanlage zum Angebotspreis in Höhe von

**24.249,23 EUR/brutto.**

### **Abstimmungsergebnis:**

|    |    |   |              |   |      |
|----|----|---|--------------|---|------|
| 16 | Ja | 2 | Enthaltungen | 1 | Nein |
|----|----|---|--------------|---|------|

### **zu 11      Neubau Feuerwehrgerätehaus Herbolzheim -Beschlussfassung zum Standort-**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadträtin Held teilt mit, dass bereits über mehrere Standorte diskutiert wurde. Der heutige Beschluss sei ein erster Schritt in Richtung der Realisierung einer neuen Feuerwache in Herbolzheim.

Stadtrat Hämmerle hält einen Standort im Bereich „Stockfeld“ für besser. Daher werde er sich seiner Stimme enthalten.

Aufgrund der Lage des städtischen Bauhofes und der Tatsache, dass gerade in der ersten Rettungsschleife viele städtische Bedienstete ihren Dienst tun, spricht er sich für den von der Verwaltung vorgeschlagenen Standort aus.

Für Stadtrat Berblinger ist es wichtig, dass auch die Mitglieder der Feuerwehr hinter dieser Lösung stehen.

Stadtrat Bergmann erinnert daran, dass im Rahmen der Haushaltsplanberatungen auf Antrag der FWG-Fraktion die Finanzmittel für den Kauf dieser Grundstücke bereitgestellt wurden.

**Beschluss:**

Das neue Feuerwehrgerätehaus der Freiw. Feuerwehr, Abt. Herbolzheim, wird auf dem neu gebildeten Grundstück Flst. Nr. 10.174/24, Bugstraße, Gewerbepark „Gerätehauptdepot“, gebaut.

**Abstimmungsergebnis:**

|    |    |   |              |   |      |
|----|----|---|--------------|---|------|
| 18 | Ja | 1 | Enthaltungen | 0 | Nein |
|----|----|---|--------------|---|------|

**zu 12      Nachmittagsbetreuung an der Johann-Ganter-Grundschule in Broggingen**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadträtin Held bezeichnet die Betreuung der Schulkinder als wünschenswert, auch wenn dadurch Mehrkosten auf dieser Haushaltsstelle entstehen.

**Beschluss:**

Ab dem Schuljahr 2017/2018 wird an der Johann-Ganter-Grundschule in Broggingen dann eine Nachmittagsbetreuung eingerichtet, wenn mindestens drei Kinder täglich angemeldet sind.

**Abstimmungsergebnis:**

|    |    |   |              |   |      |
|----|----|---|--------------|---|------|
| 19 | Ja | 0 | Enthaltungen | 0 | Nein |
|----|----|---|--------------|---|------|

**zu 13      Annahme von Spenden im Zeitraum vom 05.05.2017 - 01.06.2017**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

**Beschluss:**

Der Annahme der Spende(n) wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

|    |    |   |              |   |      |
|----|----|---|--------------|---|------|
| 19 | Ja | 0 | Enthaltungen | 0 | Nein |
|----|----|---|--------------|---|------|

**zu 14      Mitteilungen**

Bürgermeister Schilling lädt den Gemeinderat schon heute zu der 1. Energiewerkstatt der Stadt Herbolzheim am 4. Juli 2017 ins Torhaus ein.

**zu 15      Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates**

Es gibt keine Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates.

**zu 16      Bürgerfragestunde**

Ein Bürger erkundigt sich, ob bei dem Geschwindigkeitsmessgerät der Stadt auch die Uhrzeiten der Geschwindigkeitsüberschreitungen dokumentiert werden. Dies wird von Herrn Rauer bestätigt.

Herbolzheim, den 6. Juni 2017

---

(Schilling)  
Bürgermeister

---

(Witt)  
Protokollführer

---

(Held)  
CDU-Fraktion

---

(Daute)  
SPD-Fraktion

---

(Bergmann)  
FWG-Fraktion

---

(Böcherer)  
GRÜNE-Fraktion